

Erfahrungsbericht Maximilian Brüggemann

Wrocław University of Science and Technology

Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasteinrichtung)

Tipps:

- Achtet darauf, dass euer Pass noch mind. 6 Monate gültig ist, meiner ist leider während der Bewerbung abgelaufen, sodass ich unnötigen Stress hatte.
- Manchmal braucht ihr etwas Geduld, die IT Systeme sind manchmal so langsam, dass alte Einträge bei der Auswahl der Kurse einfach nicht geändert werden, oder dass man alte Einträge nicht mehr stornieren kann.
- Manchmal hilft nach einem „Nein“ eine erneute Frage nach dem „warum“, um trotzdem eine Lösung zu finden 😊
- Kümmert euch um eine Wohnung frühzeitig.
- Lasst euch bei der Wohnungssuche nicht übers Ohr hauen, es gibt ein paar Leute, die es versuchen werden (Überweist keine Kaution im Vorfeld!).
- Wohnen in Polen ist nicht so billig, wie man es erwarten könnte (außer vielleicht im Dorm der Uni).
- Macht bei der Einführungswoche mit, daraus bilden sich schon erste Gruppen und Kontakte.
- Die Auswahl der Kurse kann noch geändert werden, also nicht verzweifeln, wenn man dann doch nochmal alles über den Haufen werfen muss.

Allgemein:

- Der Bewerbungsprozess findet online statt und ist übersichtlich, alles wird Schritt für Schritt erklärt und läuft zentral über ein Portal ab.
- Auswahl der Kurse kann etwas komplizierter sein, die Kurse sind nämlich ziemlich versteckt. Bei mir hat der Link <https://www.ii.pwr.edu.pl/~kwiatkow/> [abgerufen am 16.02.22] noch funktioniert, in Zukunft kann dieser anders sein.
- Bei Fragen helfen euch die Erasmus-Koordinatorinnen per Mail.

An- und Einreise (Visum, Flug/Bahn/Bus)

Die Anreise habe ich mit der Bahn durchgeführt, war recht entspannt, nur es hat aus Nürnberg etwa 9 Stunden. Die Zielhaltestelle ist ‚Wrocław Główny‘. Früh genug buchen, dann kann man einen EU-Sparpreis für etwa 70 € ergattern.

Die Alternative dazu ist mit dem Fernbus zu fahren. Kostet wesentlich weniger, und dauert genauso lang. Ich habe mich, weil ich Bahnfahren komfortabler finde, dennoch für die Bahn entschieden.

Alternativ dazu kann man Glück haben, und eine gute Mitfahrgelegenheit über Blablacar finden. Fand die Angebote aber immer nicht so ansprechend.

Ein Visum war für mich nicht notwendig. Nichtsdestotrotz muss man seinen Wohnsitz vor Ort anmelden. Ein Freund von mir hat erzählt, dass manche Studierende sich nicht anmelden, und keine Probleme hatten (nicht zu empfehlen!).

Unterkunft (Wohnheim/Privat)

Ich habe zuerst in einem Hotel gewohnt, dann in einem Hostel und dann habe ich meine Wohnung über WG-gesucht gefunden. Meine Miete war dann auch fast der einer deutschen Miete gleich. Ich habe es mir tatsächlich einfacher vorgestellt, eine passende Wohnung zu finden. Allerdings habe ich mich auch echt spät drum gekümmert, deshalb hier nochmal meine Empfehlung: Kümmert euch einfach frühzeitig darum!

Sonstiges zur Wohnsituation:

In polnischen Studierendenwohnheimen teilt man sich sein Zimmer, dies ist für deutsche Studierende doch recht ungewohnt. Trotzdem würde ich es rückblickend versuchen, dort einen Platz zu bekommen. Im Grunde genommen ist es nichts anderes, als sich ein Hostelzimmer mit einer anderen Person zu teilen. In den Wohnheimen ist auf jeden Fall immer etwas los und es ist günstig (glaub es waren so 120 € / month). Der Nachteil an den Wohnheimen ist: Sie sind etwas spartanisch eingerichtet und liegen vom Stadtzentrum ein bisschen entfernt.

Ich hab euch noch ein paar Alternativen zur Wohnungssuche aufgelistet:

Public Dorms: <https://goo.gl/maps/EkHlG9yvHhv55GAh7> (Uni-Dorm)

Private Dorms 1: <https://www.milestone.net/de/location/milestone-wroclaw-olbin/> (ganz gut aber teurer)

Private Dorms 2: <https://studentdepot.pl/en/our-dormitories/dormitory-wroclaw/> (etwas außerhalb)

Rent a flat in Wroclaw: <https://www.facebook.com/groups/572302069574422/>

Erasmus Students Wroclaw: <https://www.facebook.com/groups/1397180440530795/>

WG-Gesucht: <https://www.wg-gesucht.de/wg-zimmer-in-Breslau.321.0.1.0.html> (ja klappt auch)

OLX: <https://www.olx.pl/> (wie ebay Kleinanzeigen)

Fachlicher Aufenthalt an der Gasteinrichtung (Lehrveranstaltungen, Praktikumsinhalte und -aufgaben, Sprachkurse, Stundenplan, Prüfungen, Abschlussarbeit)

Die Noten setzen sich meist aus Labor, und oder Projekt und Klausur zusammen, sodass man im Semester kontinuierlich etwas zu tun hat. Weiterhin besteht bei den meisten Lehrveranstaltungen / Laboren Pflichtanwesenheit, nach 2 unentschuldigtem Abwesenheiten wirkt es sich negativ auf die Note aus.

Der Vorteil ist, dass man sich wirklich viel mit den Sachen beschäftigt und was lernt. Die Inhalte der Vorlesungen waren nämlich weitestgehend interessant.

Wahrscheinlich geht es auch einfacher, indem man die Credits durch Sprach-, Geschichts- und Sportkurse sammelt 😊

Achtung meine Einschätzung ist sehr subjektiv! Ich muss fairerweise dazu sagen, dass ich Master-Informatik Kurse hatte und dass ich solche als Herausforderung empfinde. Andere mit erweiterten Vorkenntnissen in der Informatik werden sich sicherlich leichter tun!

Betreuung an der Gasteinrichtung (International Office, Fachbereich, Praktikumsbetreuung)

Die Betreuung durch die Lehrenden ist gut, sie waren per Mail und während Sprechzeiten zu erreichen. Ich habe beides nicht in Anspruch genommen, und das ist ja eigentlich ein ganz gutes Zeichen.

Die Lehrveranstaltungen wurden bei uns in der Mitte des Semesters auf online umgestellt. Die Erreichbarkeit der Lehrenden war trotzdem weiterhin gut.

Ausstattung der Gasteinrichtung (Bibliothek, Computerräume, Laboratorien, Unterrichts- und Arbeitsräume etc.)

Die Ausstattung der Gasteinrichtung ist okay, es gibt neuere Gebäude, aber auch ältere. Genauso verhält es sich mit der Computer-Ausstattung etc. Hauptsächlich haben wir unsere eigenen Endgeräte benutzt, in den Laboratorien gibt es aber auch Tower-PCs, die funktionieren.

Alltag und Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld abheben, Handy, Jobs)

Allgemein:

- Alkoholverbot auf offener Straße
- Fahrradfahren geht mit der VAG-Rad App auch in Wroclaw!
- Unter 27 (?) Jahren bekommt man 51 % Rabatt auf alle Zugtickets in Polen.
- Es sind kaum deutsche Austauschstudierenden dort, die meisten kommen aus Spanien, Türkei, Portugal (in der Reihenfolge!).

Sehenswertes:

- Student Island, besonders im Sommer (hier ist Alkohol erlaubt)
- Rynek
- Zoo Wroclaw
- Viele coole Spots in der ganzen Stadt (z.B. Oder-Ufer, Dom, Ruska 46)

Kulinarisches:

- Polnisches Essen ist reichlich und meist Fleisch lastig.
- Vegetarische Küche ist am Kommen, gibt auch großartige vegane Restaurants.

- Internationale Küche in vielen Restaurants im ganzen Stadtgebiet (von georgischer bis zu französischer Küche findet man alles).
- Mc Donalds ist sehr beliebt in Polen.

Geld abheben:

- Habe meine gesamte Zeit dort nur zweimal Geld abgehoben, es wird mit Karte gezahlt! Überall!
- Hatte kein Konto dort.
- Andere Studierende haben zum Miete überweisen einen Service von Revolut benutzt.
- Geldabheben geht mit geringen Gebühren und guten Kursen mit der Sparkassen Card / sonstigen EC Karten, aber wie gesagt, es wird alles mit Karte gezahlt, auch im Club.

Handy:

- Ich hatte eine Simcard von Orange, als Studierender bekommt man 250 GB gratis.
- Kosten waren 15 PLN / month

Nightlife:

- Es gibt viele Bars! Macht am besten eine Bartour mit den ESN (Erasmus Student Network) Leuten mit.
- Jeden Tag in der Woche kann man wo anders hin gehen!
- Erasmus-Partys sind wild.

Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien, finanzielle Unterstützung der Gasteinrichtung)

Die Lebenshaltungskosten sind etwas günstiger als in Deutschland, ich würde schätzen ca. 30 %. Insbesondere Dienstleistungen sind doch erschwinglicher, sodass man manchmal doch lieber essen geht, anstatt selbst zu kochen.

Mit dem Erasmus-Geld bin ich nicht ganz zurechtgekommen, aber es war ein ganz guter ‚Start-Bonus‘. Ich habe aber auch alles mitgemacht, was nur ging (abgesehen von den Billigflügen nach Helsinki).

Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Beste: Ich habe mir Zeit genommen und bin während des Semesters ein bisschen durch Polen gereist, das fand ich ziemlich cool. Die Leute begegnen Deutschen recht freundlich, viele haben tatsächlich auch Verwandtschaft, die in Deutschland arbeitet oder lebt. Mit den anderen Erasmus-Leuten war es immer sehr witzig!

Schlechteste: So gut wie jeder bei uns war krank 😊

Insgesamt würde ich sagen, dass ich meine Zeit in Polen genossen hab, es mir geholfen hat, mich mit unseren Nachbarn zu beschäftigen (hätte ich so wahrscheinlich nicht gemacht).

Wichtige Ansprechpartner und Links

Erasmus Koordinatorin: anna.wojcik@pwr.edu.pl

Ärzte, die Englisch können: <https://www.luxmed.pl/dla-pacjentow/centra-medyczne-grupy-lux-med/centra-medyczne-grupy-lux-med/cm-wroclaw.html>